Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

L a g e b e r i c h t

Allgemeine Situation

Das Jahr 2025 war sehr vertriebsintensiv, nach einer anfänglichen Stagnation des Marktes im 1. Halbjahr, hat sich mit September ein leichter Aufwärtstrend gezeigt. Hierdurch konnten die negativen Auswirkungen der ersten Monate gut kompensiert werden. Der österreichische Zeitarbeitsmarkt war auch in 2025 unter Druck und das Niveau hat sich nochmals nach unten bewegt. Auf Grund der optimierten Organisationsstruktur und den frühzeitig eingeleiteten vertrieblichen Maßnahmen, konnte Hofmann Österreich seine Position am Markt behaupten, das Wirtschaftsjahr 2025 erfolgreich abschließen und die Grundlage für ein erfolgreiches Jahr 2026 schaffen.

Situation - I.K. Hofmann GmbH

Marktposition

Die errungene Marktführerschaft konnte, unter der Prämisse des nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolges, auch in 2025 behauptet werden. Das in den letzten Jahren, durch unsere Beteiligungen, erweiterte Dienstleistungsportfolio führt dazu, dass Hofmann Österreich bestens auf die volatilen Rahmenbedingungen ausgerichtet ist. Hierdurch konnten wir in unterschiedlichen Märkten und Segmenten unsere Kunden mit unseren Dienstleistungen unterstützen. Durch die gegenläufigen Entwicklungen in den einzelnen Marktsegmenten, sind wir als Gruppe optimal ausbalanciert und haben die rezessive Wirtschaftslage erfolgreich bewältigt.

Die Niederlassungen wurden in 2025 an die jeweilige lokale Marktlage angepasst und ausgerichtet. Somit wurde der österreichweit Markt optimal und kosteneffizient von uns bedient. Die expansive Ausrichtung der Organisation wurde nochmals gestärkt, die Ende 2024 neu eröffnete Niederlassung in Tirol (Innsbruck) hat sich im ersten Aufbaujahr optimal entwickelt und erste Projekte gewinnen.

Die Versorgungssicherheit unserer Kunden war auch in 2025 ein wesentlicher Bestandteil unserer Handlungen, da trotzt steigender Arbeitslosigkeit die Lage am Bewerbermarkt angespannt blieb und auch so bleiben wird. Unsere rasche Entscheidungsfähigkeit, auf Basis unserer flachen Organisationsstruktur, hat sich in allen Organisationen wieder als wesentlicher Vorteil erwiesen und ist ein wesentliches Element der Resilienz der österreichischen Hofmann Personal Unternehmensgruppe.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

L a g e b e r i c h t

Die überregionale und internationale Kundengewinnung, sowie die intensive Nutzung von Synergien gemeinsam mit der deutschen Konzernmutter und den ausländischen Schwesterbetrieben wird stetig intensiviert.

Standorte

Die Firma Hofmann ist in Österreich (Stand Dezember 2024) an folgenden Standorten vertreten:

Service Center	➢ St. Florian	
Niederlassung Wien	➢ Wien	
Niederlassungen Niederösterreich	➢ Wieselburg	➢
Niederlassungen Oberösterreich	➢ Linz ➢ Steyr ➢ Traun	➢ Wels ➢ Schalchen
Niederlassung Salzburg	➢ Salzburg	
Niederlassung Tirol	➢ Innsbruck	
Niederlassungen Steiermark	➢ Graz ➢ Ilz ➢ Gleisdorf	➢ Spielfeld ➢ Kapfenberg ➢ Liezen
Niederlassungen Kärnten	➢ Klagenfurt	➢ Griffen ➢ Villach
On-Site-Büros	➢ Hallein	➢ Linz
eXperts Consulting Center	➢ Linz	➢ Graz ➢ Wien

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Lagebericht

In 2025 wurde ein erstes KI-basiertes Softwaresystem entwickelt, wodurch die Effizienz und Optimierung im Bereich der Lohnverrechnung verbessert wurde. Die Strategie der Integration neuer Technologien, sehen wir nach wie vor als wesentlichen Bestandteil unserer zukünftigen Ausrichtung.

Geschäftsbereiche

Hofmann ist mit folgenden Personal-Dienstleistungen am Markt vertreten:

- Arbeitskräfteüberlassung für gewerbliches, kaufmännisches sowie technisches Personal
- eXperts consulting center
- Integrationsmodelle
- Master Vendor Projekte
- On Site Management
- Outplacement
- Payroll
- Personalberatung sowie Personalvermittlung

Unternehmensführung

Die Verteilung der Geschäftsführer Aufgaben hat sich seit 2020 bewährt. Es konnten so die Ressourcen perfekt genutzt werden. Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche sind in der Geschäftsordnung niedergeschrieben.

Die aktuellen Entwicklungen werden in der Strategie Gruppe, welche sich aus langjährigen branchenerfahrenen Kolleginnen und Kollegen zusammensetzt, regelmäßig bewertet und entsprechende Maßnahmen werden festgelegt.

Risikobericht

Das Risikomanagement ist ein Bestandteil des unternehmerischen Handelns (SWOT Analyse).
Kundenforderungen sind gegen Forderungsausfall versichert. Das Forderungsmanagement ist in die operativen Kundenprozesse integriert, sowie systemisch durch unser ERP-System gestützt. Spezieller bzw. verschärfter Fokus liegt seit 2024 auf der Wahrung und Sicherung unserer Liquidität. Im Bereich Cash- und Liquiditätsmanagement wurde in 2025 eine neue „Kreditversicherungsstrategie" entwickelt und erfolgreich in

der Organisation implementiert. Die Kriterien und Inhalte der internen Revision und des laufenden monatlichen Monitorings werden regelmäßig überprüft und ggf. geändert. Mittels Schulungen werden unternehmenskritische Themen und Prozesse regelmäßig geschult und die MitarbeiterInnen auf den aktuellen Stand gebracht.

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen ist im Bereich Forschung & Entwicklung nicht tätig.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft zeigt folgendes Bild (Zahlenangaben jeweils in Tausend Euro):

	2025	2024
Vermögens- und Finanzlage		
Nettoverschuldung	-4.937	-1.528
Nettoumlaufvermögen	21.070	20.849
Eigenkapitalquote	54,7%	59,5%
Fremdkapitalquote	45,3%	40,5%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	-11,38%	-3,52%
Ertragslage		
Umsatzerlöse	201.817	215.274
EBIT	3.481	3.939
Ergebnis vor Steuern	4.733	4.867
Umsatzrentabilität	2,4%	2,3%
Eigenkapitalrentabilität	10,9%	11,7%
Gesamtkapitalrentabilität	6,2%	6,3%
Cashflow-Kennzahlen		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.669	-486
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-91	-12.010
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.164	-162

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

L a g e b e r i c h t

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2026

Für 2026 erwarten wir ein weiteres schwieriges Jahr, wenn auch unter leicht besseren Rahmenbedingungen als noch im Vorjahr. Der seit Ende des Vorjahres einsetzende leichte Aufwärtstrend sollte sich, falls es keine neuen geopolitischen Verwerfungen gibt, fortsetzen. Die Lage am Bewerbermarkt, vor allem im Bereich der Fachkräfte, bleibt schwierig und angespannt. Diesen Umständen werden wir mit neuen Ansätzen im Bereich Recruiting und Vertrieb entgegenwirken. Dadurch sehen wir das Jahr 2026 optimistischer als die Vorjahre, zumal wir auf Basis unserer guten wirtschaftlichen und finanziellen Ausstattung, wie auch in der Vergangenheit, bestens aufgestellt sind. Wir haben einige neue Geschäftsfelder identifiziert, wo wir für 2026 interessante Entwicklungsmöglichkeiten sehen. Ebenso werden wir den Ausbau unserer Beteiligungsstruktur und somit die diversifizierende Expansion unserer Organisation vorantreiben. Zu den unmittelbaren Auswirkungen des Iran-Krieges können aus derzeitiger Sicht noch keine Aussagen gemacht werden, wir erwarten jedoch kurzfristige Verwerfungen wie zu Beginn des Ukraine Krieges (Lieferketten). Makroökonomisch erwarten wir eine steigende Inflation und eine rezessive Entwicklung der Wirtschaft. Es ist mit Streiks im Zuge der diesjährigen Kollekitvvertragsverhandlungen zu rechnen.

St. Florian, den **11. Mai 2026**

Ingrid Hofmann-Heinrich
(Geschäftsführerin)

Helmut Herzog
(Geschäftsführer)

Mag. Roland Fürst
(Geschäftsführer)